

Niederschrift

über die 15. Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses der Stadt Geilenkirchen am Dienstag, dem 27.09.2022, 18:00 Uhr in der Aula der Städtischen Realschule, Gillesweg 1, 52511 Geilenkirchen

Tagesordnung

1. Information über vorgesehene Entnahme kranker oder verkehrsgefährdender Bäume
Vorlage: 2629/2022
2. Gestaltung des Kreisverkehrs in Hünshoven
Vorlage: 2630/2022
3. Anfragen

Anwesend waren:

Vorsitzende/r

1. Maria Beaujean

Mitglieder

2. Daniel Bani-Shoraka
3. Hans-Jürgen Benden
4. Michael Cremerius
5. Sonja Engelmann
6. Stefan Kassel
7. Dirk Kochs
8. Willi Münchs
9. Barbara Slupik
10. Harald Volles

Stellvertretendes Mitglied

- | | |
|---------------------------------|-----------------------------|
| 11. Marko Banzet Vertretung | für Herrn Holger Sontopski |
| 12. Gero Ronneberger Vertretung | für Herrn Sascha Emmerich |
| 13. Lars Speuser Vertretung | für Herrn Hans-Josef Paulus |

Sachkundige/r Einwohner/in

14. Heinz Pütz
15. Monika Wismann

Sachkundige/r Bürger/in

16. Alexander Dorner
17. Heinz-Josef Küppers Vertretung für Herrn Markus Schiffer
18. Dr. Armin Leon
19. Dr. Moritz Nobis

20. Jens Steegers
21. Siegfried Winands

von der Verwaltung

22. Bürgermeisterin Daniela Ritzerfeld
23. Beigeordneter Stephan Scholz
24. Michael Jansen

Protokollführer

25. Manfred Houben

Es fehlten:

26. Sascha Emmerich
27. Hans-Josef Paulus
28. Markus Schiffer
29. Holger Sontopski

Ausschussvorsitzende Beaujean begrüßte die Zuhörer, die Gäste, sowie die Mitglieder des Ausschusses und der Verwaltung zur 15. Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses. Sie stellte die Beschlussfähigkeit fest und teilte mit, dass form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen worden sei. Gegen die Niederschrift über die letzte Sitzung seien keine Einwendungen erhoben worden. Darüber hinaus bedankte Sie sich für das ihr ausgesprochene Vertrauen zur Übernahme der Aufgabe als Ausschussvorsitzende.

**TOP 1 Information über vorgesehene Entnahme kranker oder verkehrsgefährdender Bäume
Vorlage: 2629/2022**

Zum Tagesordnungspunkt gab es keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis:

Die Informationsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**TOP 2 Gestaltung des Kreisverkehrs in Hünshoven
Vorlage: 2630/2022**

Ausschussvorsitzende Beaujean holte die Zustimmung des Ausschusses ein, dass Herr Ronneberger (Bürgerliste) seine Präsentation (s. Anlage) für die Neugestaltung des Kreisverkehrsplatzes in Hünshoven im Gremium vorstellen könne.

Auf Nachfragen aus dem Gremium stellte Bürgermeisterin Ritzerfeld klar, dass aus ihrer Sicht keine weiteren Gelder aus dem Sofortprogramm zur Stärkung der Innenstadt anderweitig verwendet werden sollten. Für dieses Jahr habe man bei der Bezirksregierung zur Umleitung eines Teiles der Gelder bereits einen Antrag gestellt. Daher solle man keinen weiteren Antrag mehr stellen. Zudem mache sie sich zunehmend Sorgen um die Einzelhändler im Innenstadtbereich. Sie habe bereits einige Stimmen über evtl. geplante Schließungen von

Geschäften bzw. Schwierigkeiten bei der Neuansiedlung vernommen. Insofern wäre der Einsatz der Fördergelder zur Unterstützung der Einzelhändler sinnvoller.

Trotz des Angebotes einer teilweisen Finanzierung durch Sponsoren, fand der Gestaltungsvorschlag mit einer Keramiksäule keine Mehrheit. Darüber hinaus könne man über die Gestaltung des Kreisverkehrsplatzes keine Stärkung der Innenstadt erreichen. Auch der Verweis auf einen bestimmten Hersteller wurde kontrovers diskutiert. Eine Gestaltung des Kreisverkehrsplatzes durch Übernahme der gestalterischen Arbeiten durch das Berufskolleg Geilenkirchen und Bildungszentrum BGZ Simmerath fand hingegen eine breite Zustimmung.

Beigeordneter Scholz ergänzte, dass die Gestaltung mit Glasmosaiken in den Grünflächen und den geplanten zentralen Aufbauten die Möglichkeit einräume, zu einem späteren Zeitpunkt noch eine Keramiksäule zu installieren.

Beschlussvorschlag:

Die Gestaltung des Innenkreises des neuen Kreisverkehrs in Hünshoven wird in Kooperation mit dem Berufskolleg und der Kreishandwerkerschaft gemäß der Variante 1 umgesetzt. Mosaik werden in den Grünbereich eingepplant. Der Vorschlag der Bürgerliste wird zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Dem Beschlussvorschlag wurde einstimmig zugestimmt.

TOP 3 Anfragen

Der sachkundige Bürger Dorner regte an, dass der asphaltierte Wirtschaftsweg im Bereich der Brücke in Nirm (nähe Maislabyrinth) überarbeitet werden solle, da dieser Schlaglöcher aufweise und daher gefährlich für den Radverkehr sei.

Beigeordneter Scholz erwiderte, dass man die Wurmbücke barrierefrei herstelle. In diesem Zusammenhang werde man auch die Zuwegung prüfen und ggfls. überarbeiten.

Schwerbehindertenbeauftragter Pütz ergänzte, dass sowohl diese barrierefreie Zuwegung hergestellt werden solle, als auch der Hünshovener Berg bezüglich vorhandener gefährlicher Absperrungen betrachtet werden müsse.

Stadtverordneter Volles erkundigte sich nach dem Energiemanagement.

Beigeordneter Scholz informierte über eine mögliche Förderung für ein Energiemanagementsystem, das die Firma Adaption angeboten habe. Dieses wolle die Stadt beauftragen und die daraus abgeleiteten Energiesparmaßnahmen künftig auszunutzen und auch zur Förderung anmelden.

Stadtverordneter Ronneberger erkundigte sich nach den Erdarbeiten im Bereich des Stadtkerns und frug nach, ob hier Glasfaserleitungen verlegt würden.

Beigeordneter Scholz antwortete, dass derzeit die Deutsche Glasfaser Leitungen verlegen würde. In Kürze beginne auch der Ausbau durch die Telekom.

Stadtverordneter Benden regte in diesem Zusammenhang an, dass die Breite der Gehwege nicht weiter eingeschränkt werden solle. Zusätzliche Hindernisse sollten vermieden werden.

Die Sitzung endete um 18:45 Uhr.

Vorsitzende

gez.
Maria Beaujean

Schriftführer:

gez.
Manfred Houben